

**HESSISCHER LANDTAG**

29.01.2015

Plenum

**Änderungsantrag****der Fraktionen der CDU und  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung für ein Gesetz über die  
Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das  
Haushaltsjahr 2015 (Haushaltsgesetz 2015) in der Fassung der  
Beschlussempfehlung und des Zweiten Berichts des  
Haushaltsausschusses  
Drucksache 19/1505 zu Drucksache 19/1228 zu Drucksache 19/1001

Inhalt des Antrags: **Leistungen an Flüchtlinge**Einzelplan **08** Hessisches Ministerium für Soziales und Integration

Der Landtag wolle beschließen:

Zu Kapitel 08 05 Verpflichtende Transferleistungen  
Buchungskreis: 2795

Förderproduktnummer 04  
lt. Leistungsplan

Bezeichnung lt. Leistungsplan Leistungen an Flüchtlinge

**Veränderung**  
von um auf

**Leistungsplan:****Beträge in 1.000 EUR**

	von	um	auf
<b>Gesamtkosten</b>	297.400,0	+10.700,0	308.100,0
<b>Produktabgeltung</b>	297.400,0	+10.700,0	308.100,0

**Weitere Änderungen im Wirtschafts-/ Stellenplan:****Im Produktblatt****Bei Ziffer 7 Bewilligungsvolumen/Verpflichtungsermächtigungen**

Das Neue Bewilligungsvolumen (Gesamt) davon finanziert aus Landesmitteln wird von 297.400.000 € um 10.700.000 € auf 308.100.000 € erhöht. Auch das Bewilligungsvolumen/davon finanziert aus Landesmitteln 2015 wird von 297.400.000 € um 10.700.000 € auf 308.100.000 € erhöht.

**Bei Ziffer 9 Liquidität**

Die Landesmittel (Neubewilligung) 2015 werden von 297.400.000 € um 10.700.000 € auf 308.100.000 € erhöht. Die Gesamtliquidität 2015 wird von 297.400.000 € um 10.700.000 € auf 308.100.000 € erhöht.

**Kameraler Haushaltsabschluss:****Beträge in EUR**

<b>Hauptgruppe</b>	<b>von</b>	<b>um</b>	<b>auf</b>
<b>HG 6</b>	452.699.500	+ 10.700.000	463.399.500
<b>Kameraler Zuschuss/Überschuss</b>	-532.572.700	-10.700.000	-543.272.700

**Der Wirtschaftsplan und der kamerale Haushalt sind entsprechend anzupassen.**

**Begründung des Änderungsantrags:**

Mit der Leistung B des Förderproduktes 04 in Kap. 08 05 werden Leistungen für Flüchtlinge in Einrichtungen des Landes (Hessische Erstaufnahmeeinrichtung - HEAE) erbracht. Es handelt sich u.a. um Krankenkosten sowie um Bar- und Sachleistungen. Aufgrund der jüngsten Entwicklung der Flüchtlingszahlen, ist für das Jahr 2015 nunmehr von einer Anzahl von durchschnittlich 4.000 unterzubringenden Personen in der Hessischen Erstaufnahmeeinrichtung (HEAE) auszugehen. Die bisherige Planung bei der Leistung B sah eine durchschnittliche Unterbringung von 2.000 Flüchtlingen vor.

Wiesbaden, 29.01.2015

Für die Fraktion der CDU  
Der Fraktionsvorsitzende

Für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Der Fraktionsvorsitzende

**Michael Boddenberg**

**Mathias Wagner (Taunus)**